

Bulle, den 10. September 2025

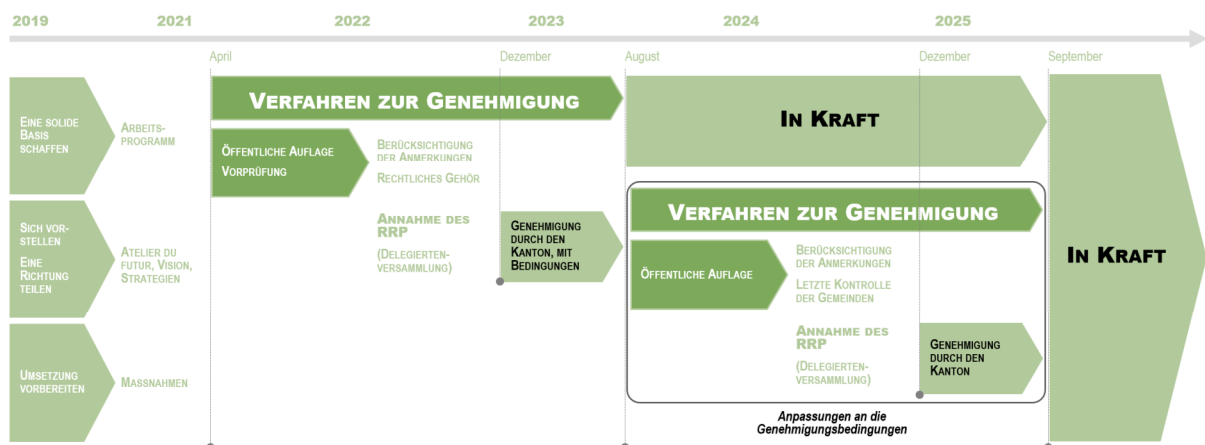
Pressemitteilung

Der Regionale Richtplan des Greyerzbezirks wurde vom Staatsrat genehmigt

Nach langwierigen Arbeiten, die 2019 begonnen hatten, wurden am 9. September 2025 die letzten Anpassungen des Regionalen Richtplans des Greyerzbezirks (RRP) vom Staatsrat des Kantons Freiburg genehmigt. Damit verfügt der Greyerzbezirk nun über eine Vision für seine Entwicklung bis zum Jahr 2040. Der von dem RVG in enger Zusammenarbeit mit dem Büro Archam & Partenaires SA ausgearbeitete RRP definiert 13 Massnahmen, die dem gemeinsamen Wunsch nach einem „grünen und urbanen Greyerzerland“ entsprechen.

Die Etappen des Projekts

Nach Inkrafttreten des neuen Bundesgesetzes über die Raumplanung im Jahr 2014 (RPG1) und des neuen kantonalen Richtplans, der 2018 verabschiedet wurde, wurden den Bezirken des Kantons Freiburg neue Anforderungen und Kompetenzen übertragen. Dazu gehörte insbesondere die Erstellung eines RRP. Seit 2019 arbeitete der RVG daher in Zusammenarbeit mit dem Bureau Archam & Partenaires an der Ausarbeitung eines RRP für das Greyerzerland. Das Projekt wurde zunächst durch die Pandemie im Jahr 2020 unterbrochen, bevor es wieder aufgenommen und im April 2021 zur öffentlichen Konsultation vorgelegt wurde. Basierend auf den eingegangenen Stellungnahmen wurde das Projekt angepasst und im Dezember 2022 zur Schlussprüfung an den Kanton übermittelt. Im August 2023 genehmigte der Staatsrat den RRP unter Vorbehalt. Das Projekt wurde daraufhin überarbeitet und am 9. September 2025 genehmigt. Damit ist der RRP für die kommunalen und kantonalen Behörden sowie die benachbarten Regionen verbindlich.



Ein „grünes und urbanes Greyerzerland“

Der RRP ist das Ergebnis eines breit angelegten partizipativen Prozesses, in dessen Rahmen eine gemeinsame Vision für die nächsten fünfzehn Jahre definiert wurde, nämlich ein „grünes und urbanes Greyerzerland“ mit einer nachhaltigeren Entwicklung und einem besonderen Augenmerk auf das Lebensumfeld und die Qualität der Dienstleistungen. Da die 25 Gemeinden unterschiedliche Realitäten aufweisen, bestand das Ziel darin, eine gemeinsame räumliche Vision für den Greyerzbezirk zu entwickeln, die die individuellen Bedürfnisse jeder Gemeinde berücksichtigt. Für die Gemeinde Bulle und ihre Agglomeration besteht die grösste Herausforderung insbesondere darin, die Qualität und Ausstrahlung der Gewerbegebiete zu festigen und ihre Entwicklung zu gewährleisten. Für die weiter ausserhalb gelegenen Gemeinden geht es eher darum, ein dynamisches Dorfleben aufrechtzuerhalten, die sich auf Handwerk und Tourismus konzentriert. Zu diesem Zweck umfasst der RRP 13 Massnahmen, die sich aus vorrangigen Aktionen zusammensetzen und insbesondere folgende Bereiche betreffen:

- Gewerbegebiete

Die grösste Herausforderung besteht darin, genügend Flächen zur Verfügung zu stellen, um den Bedürfnissen der Unternehmen gerecht zu werden, damit diese sich weiterentwickeln, Ausbildungsplätze schaffen und Arbeitsplätze in der Region anbieten können. Die wirtschaftliche Entwicklung muss konzentriert erfolgen und dabei dem Leitmotiv „das richtige Unternehmen am richtigen Ort“ folgen. Besondere Aufmerksamkeit muss das Gebiet in Planchy gewidmet werden. Drei weitere Gewerbegebiete von regionaler Bedeutung befinden sich in Epagny, Vaulruz und Vuadens, während für die lokale Wirtschaft auch lokale Arbeitszonen vorgesehen sind.

- Tourismus

Nach Inkrafttreten des neuen Gesetzes über den Tourismus wurde im RRP ein regionales Raumkonzept für die Region definiert. Es ist vorgesehen, die Aktivitäten dort zu konzentrieren, wo sie bereits bestehen, den Zugang zu touristischen Zentren und Erholungsgebieten mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie durch aktive Mobilität zu verbessern, um den Ganzjahrestourismus zu stärken und die Aufenthaltsdauer zu verlängern.

- Mobilität

Der RRP sorgt für die Umsetzung der kantonalen Strategien im Bereich der nachhaltigen kombinierten Mobilität und schlägt gleichzeitig die Entwicklung und/oder Verbesserung neuer Strecken vor, um regionale Verkehrsachsen zu schaffen. Darüber hinaus besteht der Wunsch, die Erreichbarkeit der Region und insbesondere des strategischen Sektors von Planchy zu verbessern, indem bis 2050 ein Bahnhof wieder in Betrieb genommen, die Autobahnanbindung verbessert und eine Verkehrsdrehscheibe in diesem Gebiet geschaffen wird.

- Landschaften und natürliche Ressourcen

Da die Landschaft des Bezirks durch die Landwirtschaft geprägt ist, zielt das RRP darauf ab, eine starke Landwirtschaft zu erhalten. Konkrete Massnahmenvorschläge, wie beispielsweise eine Charta „Terroir Greyerzerland“ oder eine Kartografie der landwirtschaftlichen Flächen, sollen zur Aufwertung der regionalen natürlichen Ressourcen und lokalen Produkte beitragen. Der Schutz und die Aufwertung der Landschaften und Biotope sollen ebenfalls verstärkt werden, ebenso wie die Zusammenarbeit mit dem Naturpark zur Behandlung dieser Themen. Dem Greyerzer See ist ein separates Arbeitsblatt gewidmet: der Besucherempfang ist an den dazu bestgeeigneten Orten konzentriert, damit die natürliche Bestimmung der Ufer und die Biodiversität in der Umgebung des Sees erhalten bleibt.

Die Umsetzung des RRP ist nun angelaufen

Nach Abschluss dieses wegweisenden Prozesses, der seit seines Beginns an die verschärften kantonalen Anforderungen und neue Herausforderungen angepasst werden musste, freut sich der RVG darauf, die Vision und die konkreten Massnahmen des RRP gemeinsam mit den Gemeinden und allen Partnern im gesamten Greyerzerland umzusetzen. Um sie dabei zu unterstützen, wurden drei thematische Kommissionen (Raumplanung, Tourismus & Kulturerbe, Transport & Energie) eingesetzt, die bis Ende des Jahres 2025 zu einer ersten Sitzung zusammenkommen werden. Was die Ressourcen angeht, kann unser Verband auf die Kompetenzen seiner Koordinatorin für Raumplanung zählen, die künftig dafür zuständig sein wird, dieses evolutive Dokument mit Leben zu füllen und die Gemeinden und regionalen Akteure bei den ihnen übertragenen Aufgaben zu unterstützen.

Die Unterlagen können auf der Webseite des RVG eingesehen werden: www.regiongruyere.ch

Beilage: Graphische Darstellung der Etappen des Projektes

Kontakte:

Vincent Bosson
Oberamtmann des Greyerzbezirks
Präsident RVG
026 305 64 00
prefecturegruyere@fr.ch

Thérèse Sottas
Koordinatorin RVG
026 564 10 44
therese.sottas@regiongruyere.ch

Der Regionalverband des Greyerzbezirks (RVG)

Der Regionalverband des Greyerzbezirks umfasst die 25 Gemeinden des Greyerzbezirks. Er wurde 1996 in seiner heutigen Form gegründet und setzt sich für die regionale Entwicklung und Koordination ein. Als echte Plattform für die Zusammenarbeit hat sie seitdem ihre Aktivitäten zur Unterstützung der Gemeinden im Greyerzerland kontinuierlich ausgebaut. Mit einer gemeinsamen Vision und einem nachhaltigen Engagement unterstützt sie lokale Initiativen, fördert Synergien zwischen öffentlichen und privaten Akteuren und trägt aktiv dazu bei, die Attraktivität und Lebensqualität im Greyerzbezirk zu stärken.